

## Flugblätter zur Reformation (1)

### → Kapitel 7: Politische Flugschriften in der Neuzeit (Schulbuch S. 126f.)

#### Martinus Luther Siebenkopff (1529)

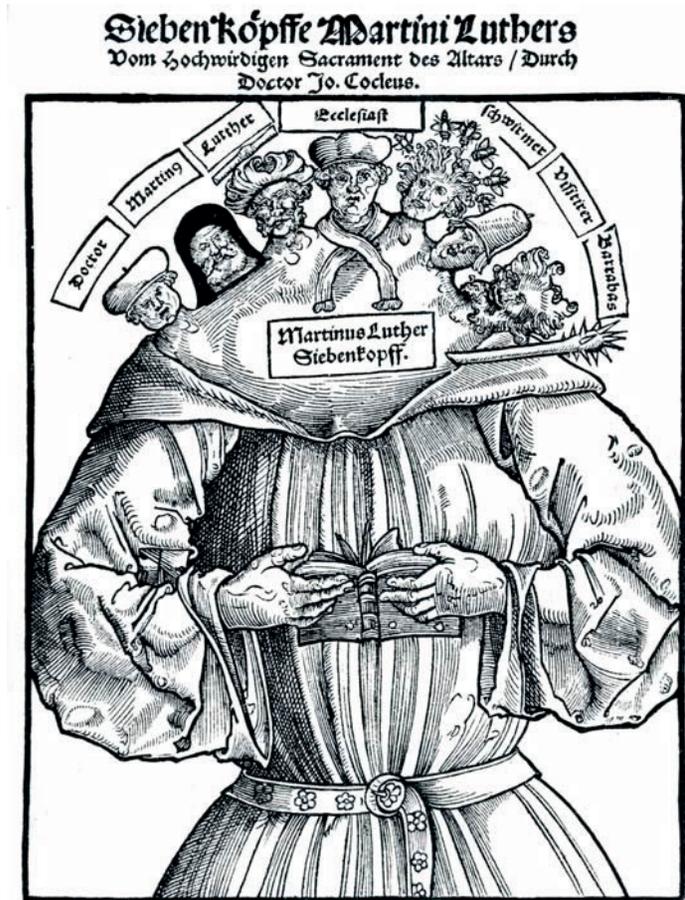
Der Mönch mit der Bibel, wie er aus der protestantischen Propaganda bekannt war, wurde von katholischer Seite als vielköpfiger Dämon dargestellt:

Dieses Flugblatt <sup>1)</sup> basiert auf alten Vorstellungen von vielköpfigen Dämonen und der biblischen Offenbarung des Johannes (Offb. 13,1), in welcher ein apokalyptischer siebenköpfiger Drache erscheint, der gotteslästernd die Welt beherrscht, bevor dieser und der Antichrist besiegt wird und das endgültige Weltgericht (das jüngste Gericht) über alle Lebenden und Toten kommt. In der Offenbarung heißt es:

*Ein Tier stieg aus dem Meer, mit zehn Hörnern und sieben Köpfen. Auf seinen Hörnern trug es zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen, die eine Gotteslästerung waren. (...) Die Menschen (...) beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen? (...) Das Tier öffnete sein Maul, um Gott und seinen Namen zu lästern, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen.*

→ Trage die 7 Bezeichnungen über den Köpfen beim passenden Text ein.

■ „Martinus Luther Siebenkopff“ - Titelholzschnitt zu einer Spottschrift auf Luther, Hans Brosamer zugeschrieben (1500 bis ca 1544). Holzschnitt 1529, 16,2 x 13,4 cm.



© akg - images

\_\_\_\_\_ : sein Namenspatron, der hl. Martin, ein Bischof, der als bärtiger Mönch dargestellt ist. Ein Mönch konnte keinen Bart tragen, ein Hinweis darauf, dass Luther den Mönchsstand aufgegeben hat.

\_\_\_\_\_ : Luther als Theologe und Gelehrter

\_\_\_\_\_ : Als Pontius Pilatus im Prozess gegen Jesus das Volk vor die Alternative stellt, Jesus oder den Verbrecher Barrabas freizulassen, wählt das Volk Barrabas und liefert damit Jesus aus. Zudem ist Barrabas hier als wilder Mann mit eisengespickter Keule dargestellt – Luther wird damit als Krimineller und Aufrührer hingestellt, der den Bauernkrieg angezettelt habe.

\_\_\_\_\_ (= Geistlicher) mit Priesterbarett, der – wie es im Text der Flugschrift heißt – nur das predigt, was das Volk hören will.

\_\_\_\_\_ (= Kirkenaufsichtsbesuch in einer Pfarre) mit hohem Hut; Luther wird als tölpelhafter, gegenpäpstlicher Kirchenführer verspottet.

\_\_\_\_\_ : Den erregten Kopf mit wildem Haarschopf umschwirren Wespen, sie versinnbildlichen die wirren Gedanken und entlarven den Reformator als gefährlichen Phantasten.

\_\_\_\_\_ mit einer türkischen Kopfbedeckung als personifizierter Unglaube und Kämpfer gegen das Christentum

Alle diese Köpfe lesen in einem Buch. Das protestantische Primat des Wortes und die persönliche Bibellektüre als Basis evangelischen Glaubens werden boshaft ins Gegenteil verkehrt: Jeder dieser Köpfe hat seine eigene Interpretation der Bibel, das Monstrum Luther löst eine babylonische Sprachverwirrung aus.

Beachte auch die Antwort auf diese katholische Flugschrift von protestantischer Seite:

→ **Arbeitsblatt Online:** Flugblätter zur Reformation (2)

1) Vgl. Regine C. Hrosch: Das Bild als historische Quelle? Abbildungen zur Reformation in Geschichtsbüchern, Diss. Phil. Oldenburg 2006, online auf: [http://docserver.bis.uni-oldenburg.de/\\_publikationen/dissertation/2006/hrobil06/hrobil06.html](http://docserver.bis.uni-oldenburg.de/_publikationen/dissertation/2006/hrobil06/hrobil06.html) (10.8.2011)